

Liebe Freund\*innen und Antifaschist\*innen,

im Iran sind in den vergangenen Wochen über 200 Menschen ermordet worden, täglich werden weitere festgenommen und gefoltert, darunter viele Jugendliche und junge Menschen. Trotz der brutalen Repression geht der revolutionäre Aufstand weiter, Tausende gehen täglich auf die Straßen. Wir sind solidarisch mit den Frauen, FLINTA\* und anderen Menschen, die tagtäglich ihr Leben für ihre Freiheit riskieren. #IranProtests2022 #JinaAmini #NikaShakarami #SepidehRashno #ElnazRekadi #IranRevolution

## Was können wir tun, um sie zu unterstützen?

Beteiligt euch an Demonstrationen und Protestaktionen gegen das iranische Regime in euren Städten und folgt Social-Media-Profilen, die täglich über die Proteste berichten und bleibt informiert. Zum Beispiel: <a href="mailto:@middleeastmatters">@middleeastmatters</a>, <a href="mailto:@masih.alinejad">@masih.alinejad</a>, <a href="mailto:@faranak\_amidi">@faranak\_amidi</a>, <a href="mailto:@golfaranamidi">@golfaranamidi</a>, <a href="mailto:@natalie\_amiri">@natalie\_amiri</a>

Auch in der Ukraine geht der Krieg unvermindert weiter, Anfang letzter Woche kam es wieder zu verstärkten russischen Bombenangriffen auf Städte wie Kiew, Lwiw, Dnipro, hunderte ukrainische Orte sind mittlerweile ohne Strom. Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand mit einem Rückzug des russischen Militärs aus der Ukraine! Zudem müssen Menschen, die vor Krieg fliehen, geschützt werden, dazu gehören auch alle Kriegsdienstverweigerer\*innen und Deserteur\*innen.

Das gilt ebenso für alle anderen Menschen auf der Flucht. Ob aus Afghanistan, aus Syrien, dem Iran, oder aus afrikanischen Ländern wie Libyen: Wir treten allen Plänen, das Asylrecht auf europäischer Ebene noch weiter auszuhöhlen, entgegen.



➡ Bündnis ruft zu Aktionstag am 19. November 2022 auf: "Stoppt das Töten in der Ukraine - Aufrüstung ist nicht die Lösung!" ➡

Wir rufen als Teil eines Bündnisses zivilgesellschaftlicher Organisationen zu einem bundesweiten Aktionstag am Samstag, den 19.11., auf. Organisiert werden sollen Aktionen und Proteste an den Orten, an denen über Aufrüstung und Kriege entschieden wird. In Innenstädten, vor den Fabriken der Rüstungsindustrie und vor Militäreinrichtungen soll unsere Wut

und Empörung über die Profiteur\*innen und Verantwortlichen des Krieges sichtbar und hörbar werden. Das Bündnis grenzt sich dabei klar von Gruppen aus dem rechten Spektrum ab. "Für

Nationalismus, Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und weitere gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist bei unseren Protesten kein Platz!", so eine Sprecherin.

Werdet am 19. November aktiv und organisiert mit euren Bündnispartner\*innen vor Ort Aktionen für eine friedlichere Welt und gegen Aufrüstung und Krieg und für Frieden und ein gutes Leben für alle und beteiligt euch am 19. November an dezentralen Aktionen! #StopptdenKrieg #100Milliardenbessereldeen

<u>Hier</u> könnt ihr den Aufruf nachlesen und <u>hier</u> geht's zur Pressemitteilung des Bündnisses. Das Mobi-Video könnt ihr euch hier ansehen: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=BT5PZo5y2JM">https://www.youtube.com/watch?v=BT5PZo5y2JM</a>



## AfD vor neuem Aufschwung?

Der Erfolg der AfD bei den niedersächsischen Landtagswahlen (von 6.,2 auf 10,9%) und ihr leider mit ca. 10.000 Teilnehmer\*innen ebenfalls erfolgreicher Aufmarsch in Berlin am 8. Oktober ist vor dem Hintergrund einer breiten Welle extrem rechter Straßenmobilisierungen zu sehen, die in den neuen Bundesländern besonders

stark ist. Systematisch verstärken die AfD-Hetzer\*innen vorhandene wirtschaftliche Sorgen, um sich als vermeintliche Retterin und Friedenspartei aufzuspielen. Die Kampagne "Aufstehen gegen Rassismus", deren Trägerverein die VVN-BdA ist, bietet brandaktuelle Flyer zu den Themen "Afd – Partei der sozialen Ungleichheit" und "Kein Frieden mit der AfD" an. Zum Shop https://shop.aufstehen-gegen-rassismus.de/products?sort\_by=newest-first



## Abriss der ehemaligen Kommandantenvilla in Sachsenburg gestartet

Sieht so ein "denkmalgerechter Rückbau" eines Einzeldenkmals aus Per Abriss der ehemaligen Kommandantenvilla auf dem Gelände des früheren KZ Sachsenburg hat am 11.10. begonnen. Die Art und Weise wie die Villa abgerissen wird, bestätigt die Befürchtung geschichtspolitischer Akteur\*innen, die bis zuletzt für den Erhalt dieses wichtigen historischen Ortes gekämpft haben.



<u>Hier</u> könnt ihr Mitglied werden und <u>spenden</u>. Aktuelles immer auf <u>www.vvn-bda.de</u> und unseren Social-Media-Kanälen.



<u>Hier</u> könnt ihr unseren Newsletters abonnieren. Merchandise, Broschüren, Flyer und Co. in unserem <u>Online-Shop</u>. Zum antifa-Abo geht es <u>hier</u> entlang.